

Veranlassung: Hannibals Angriff auf Sagunt. Die Stadt erstürmt.

218—216 a) Hannibals Siegeslauf.

218 Hannibal zieht zu Lande nach Italien, schlägt P. Cornelius Scipio am Ticinus und Ti. Sempronius Longus an der Trebia.

217 Hannibal vernichtet C. Flaminius am Trasimenischen See. Diktator Q. Fabius Maximus (Cunctator).

216 Hannibal vernichtet die Konsuln L. Aemilius Paulus (†) und C. Terentius Varro bei Cannä. Bedeutende Folgen der Schlacht. Haltung des Senats.

216—207 b) Zeit des sinkenden Glücks Hannibals.

Krieg in Sizilien. M. Claudius Marcellus erobert Syrakus, Archimedes †. Sizilien römisch.

Krieg in Makedonien (erster makedonischer) mit Philipp V. von Makedonien.

Krieg in Spanien: die Brüder Cn. und P. Cornelius Scipio gegen Hasdrubal; sie fallen. Der Süden und Osten Spaniens von P. Cornelius Scipio erobert.

Hannibal bei Nola von Marcellus geschlagen.

Capua von den Römern erobert und bestraft.

207 Hasdrubal bei Sena Gallica unweit des Metaurus vernichtet.

207—203 c) Hannibals letzte Kämpfe.

204 Scipio setzt nach Afrika über. Masinissa u. Syphax.

202 Scipio schlägt Hannibal bei Zama (Africanus).

201 Friede. Karthago von Rom abhängig.

II. Begründung der Hegemonie Roms über die Mittelmeerstaaten des Ostens.

Zweiter makedonischer Krieg gegen Philipp V.

197 T. Quinctius Flaminius siegt bei Kynoskephalä, erklärt die Griechen für frei (196).

Krieg gegen Antiochos III. von Syrien und die Ätoler. Die Ätoler bei den Thermopylen besiegt.

190 Das Heer des L. Cornelius Scipio (Asiaticus) siegt bei Magnesia.